

354. Das Evangelisch-Lutherische Dekanat Nürnberg zu einem „Stürmer“-Artikel über das Alte Testament. 5. September 1936.

Vervielfältigte Abschrift. Vgl. auch unten Nr. 358.

Das Alte Testament.
„Eine Gefahr in der Jugenderziehung“.

Der „Stürmer“ bringt in seiner letzten Nummer von einem Mann der Schule einen Artikel über das Alte Testament. Das Alte Testament wird eine „*Gefahr in unserer Jugenderziehung*“ genannt. Denen, die in der Schule das Alte Testament lehren, wird vorgeworfen, sie seien diejenigen, die „*die deutsche Jugend schon von frühestem Kindesalter in der Seele verderben*“.

Dazu ist folgendes zu sagen:

1. Der Artikel des „Stürmer“ weiß weder, was wirklich im AT steht, noch weiß er, wie die Kirche über das AT lehrt, noch weiß er, wie im Unterricht das AT verkündigt wird. Die Kirche lehrt nicht, wie der Artikel behauptet, weder auf der Kanzel noch im Schulzimmer, daß die Gestalten des AT „Heilige und Mittler zu Gott“ seien.

2. Die Lehre der Kirche über das AT ist so: Das AT ist das Buch, das in schonungslosester Weise das Leben der Menschen enthüllt – das Leben aller Menschen, das Leben der Fürsten und der Völker, der Reichen und der Armen, der Ungerechten und der Gerechten, der Gottlosen und der Frommen; es ist das Buch, das alle Sünde der Menschheit, die grobe und die feine, unerbittlich ans Licht bringt. Das AT ist ferner das Buch, das alle Menschensünde wirklich ans *Licht* bringe, d. h. hineinstellt in das Licht der Verheißung Gottes, der da sagt: „Wo eure Sünden gleich blutrot wären, so sollen sie doch schneeweiß werden.“

3. Das AT ist die Bibel unseres Herrn Jesus Christus. In diesem vom „Stürmer“ so verachteten AT hat Jesus *gelesen*, aus ihm gepredigt (Lk 4,17). Aus dem Buch, das nach der Meinung des „Stürmer“ die Kindesseele verdirbt, hat er die Gebetsseufzer seiner letzten Stunden geholt (Ps 22,2; Ps 31,6). Von diesem AT hat er gesagt: „Suchet in der Schrift ... sie ist's, *die von mir zeuget*“ (Joh 5,39).

Wer wagt es, von einem Buch, das der Herr zu seiner Bibel gemacht hat, zu sagen, es sei eine Gefahr für die Jugend und ein Verderb für die Kindesseele?

Das steht fest: Wer das AT verwirft, verwirft auch Christus!

Wem aber in Jesus Christus die Wahrheit aufgegangen ist, dem wird das AT mit all seinen Wunderlichkeiten und Seltsamkeiten zum gewaltigen „Vorspiel auf den Herrn Christus“: der weiß, daß „hier die Windeln und die Krippe zu finden ist, da Christus drin liegt. Schlechte und geringe Windeln sind es, aber teuer ist der Schatz, Christus, der drin liegt“ (Luther).

Nürnberg, den 5. September 1936

Evangelisch-Lutherisches Dekanat
Schieder